

anzubieten, oder dem Forstschutz dem Jagdaufseher des Kopp zu übertragen.

Verhandlungen sind hiewegen zu pflegen (Kündigung des bisherigen Aufsehers!)

Stadtrat Neuburg a.d. Donau:

J. V.:



Döllgast

Wink

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am 20. August 1928.

Gegenwärtig:

I. Vorsitzender:

Oberbürgermeister Mayer.

2. Die bürgerlichen Stadträte:

Loibl <i>m. Hf.</i>	Döllgast
Hoffmann <i>m. Hf.</i>	Lautenschlager
Wink <i>Winkl.</i>	Metzger
HeiB	Mohr <i>m. Hf.</i>
Dr. Gromer <i>m. Hf.</i>	Burghart
Forster	Hees
Wünsch	Schöffel <i>m. Hf.</i>
Bunk	Rathgeber
Nebelmaier	Bachmeyer.

3. Verwaltungsoberinspektor Latteier.

Anwesend 12 stimmberechtigte Mitglieder,
Lautenschlager erst von Nr. 2 ab.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
1	-		Sitzungsprotokoll vom 30.VII.1928.
2	1051		Krankenanstalt der Elisabethinerinnen in Neuburg a.d.Donau.
3	1106		Kraftpostlinie Eichstätt- Neuburg a.D.

Gegenstand	Beschluß	Referent	Nummer des Exhibit	Nummer des Vortrags
	Das Sitzungsprotokoll vom 30. Juli 1928 wurde in der heutigen Sitzung bekannt gegeben; ohne Erinnerung.			
	<u>I. Öffentliche Sitzung.</u>			
	Der Stadtrat Neuburg a.d.Donau beschließt in seiner heutigen Sitzung bei 19 stimmberechtigten, ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern, von denen 12 erschienen waren, mit allen gegen 1 Stimme: (Bachmeyer)			
	" Der Stadtrat Neuburg a.d.Donau ^{an} erkennt als Verwalter des Gemeinde- und Stiftungsvermögens, von dem Übereinkommen zwischen der Stadtgemeinde Neuburg a.d.Donau, der Stiftung "Kloster und Krankeninstitut der Elisabethinerinnen in Neuburg a.d.Donau " und dem Kloster der Elisabethinerinnen in Neuburg a.d.Donau, beurkundet zur Urkunde des Notariates Neuburg a.d.Donau vom 2. August 1928 - Gesch.Reg.Nr. 2290-, von welcher dem Stadtrat eine Abschrift vorliegt, genaue Kenntnis erhalten zu haben und erteilt hiezu ausdrücklich seine Zustimmung.			
	Der vom Postamt Eichstätt mitgeteilte vom 20. August 1928 ab gültige Fahrplan der Kraftpostlinie Eichstätt - Neuburg a.D. hat in der heutigen Stadtratssitzung zur Kenntnis gedient.			
	Stadtrat beschließt, vorerst abzuwarten, wie sich der Betrieb nach dem neuen Fahrplan gestaltet. Sollte die Unrentabilität fortbestehen und die Garantiesumme weiterhin			

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Befugnis	Gegenstand
4	1118			Darlehensgesuch Adam Mayer in Neuburg a.D.
5	1121			Reparatur der Hofkirchenturmuhre.
6	-			Baugesuch des Fotografen Schlüter hier.

Referent	Beschluß	Nummer des Vortrags
	in Anspruch genommen werden, so behält sich Stadtrat vor zu beschließen, die Leistung der Garantiesumme einzustellen. Im Übrigen wird festgestellt, dass der neue Fahrplan für die Stadt Neuburg a.D. sehr ungünstig ist.	
	Dem Maurer Adam M a y e r in Neuburg a.D. wird aus Mitteln der Stadtparkasse Neuburg ein Hypothekdarlehen von 1400 RM unter den allgemein gültigen Bedingungen bewilligt. Der Beschluss vom 3.VIII.1928 des Sparkassenausschusses wird aufgehoben. Das Anwesen D 7247 wird auf 12 000 RM geschätzt.	
	Die Reparaturarbeiten der Hofkirchenturmuhre, wie solche in dem Kostenvoranschlage vom 9. ds. Mts. aufgeführt sind, werden hiemit dem Uhrmacher Herrn Georg K l o t z dahier um den aus der Stadtkasse zu zahlenden Betrag von 150 RM übertragen. Herr Klotz hat für diese Arbeiten schriftliche Garantie auf die Dauer von 3 Jahren zu leisten. Sollte innerhalb der genannten Zeit eine Störung im Gange der Uhr vorkommen, so hat Herr Klotz die Reparaturarbeiten unentgeltlich vorzunehmen.	
	Der Bauplan des Photographen Richard Schlüter dahier über Ausmauerung eines bereits im Holzgerippe hergestellten Geräteschuppens in seinem Garten südlich des Bahndammes wird unter Vorbehalt aller Rechte Dritter und der	

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß	Gegenstand
7	1119			Brems Kreszenz, Stadtarbeiterin, Unterstützung aus der Stadtkasse.
8	1122			Frank Kreszenz, Hebamme, einmaliger Zuschuss aus der Stadtkasse zur Bezahlung von Hypothekzinsen.
9	1119			Stöckl Peter, vorm. Stadtarbeiter, Unterstützung aus der Stadtkasse.
10	-			Einbauung der Wasserleitung und des Kanals in der Sakristei der Stadtpfarrkirche zu Hl. Geist hier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß	Gegenstand
			<u>II. Geheime Sitzung.</u>	
			Der Spitalitin Frau Kreszenz B r e m s hier wird aus Mitteln der Stadtkasse Neuburg a.D. eine monatliche Beihilfe von 5 RM ab 1.VIII.1928 widerruflich gewährt, nachdem Frau Brems 12 Jahre bei der Stadt als Arbeiterin beschäftigt war.	
			Der Stadtrat genehmigt den Betrag von 95,38 RM aus Mitteln der Stadtkasse, als einmaligen Zuschuss an die Hebamme Frl. Centa F r a n k zur Bezahlung der Zinsen, für ein bei der Stadtparkasse aufgenommenes Darlehen.	
			Dem vorm. Stadtarbeiter Pater S t ö c k l in Neuburg a.D. wird aus Mitteln der Stadtkasse eine monatliche Beihilfe von 6 RM ab 1.VIII.1928 in widerruflicher Weise bewilligt, nachdem derselbe 27 Jahre in städt. Diensten stand.	
			Der Plan der kath. Kirchenverwaltung Hl. Geist in Neuburg a.D. über Einbauung der Wasserleitung und des Kanals in der Sakristei, Stadtpfarrkirche Hl. Geist, wird unter der Voraussetzung genehmigt, dass die Ausführung plangemäß erfolgt.	
			Der Anschluss am städt. Kanal wird durch die Stadt auf Kosten des Bauherrn übernommen, ebenso die Herstellung der Wasserleitung bis zum Wassermesser.	
			Der Stadtrat bewilligt, dass die Kosten in drei gleichen	

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß	Gegenstand
11	1117			Einrichtung einer Warmwasserbereitungsanlage im Bürgerspital; Erhöhung der Anleihe der Stadtparkasse an die Spitalstiftung.
12	1124			Erneuerung des Ofens im Polizeiwachzimmer.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Beschluß	Gegenstand
			<p>Raten, fällig am 1. Januar 1929, 1. April 1929 und 1. Januar 1930 von der Kirchenverwaltung an die Stadtkasse bezahlt werden.</p> <p>Mit Beschluss vom 4. Juni 1928 wurden die Mittel zur Einrichtung der Dampfheizung im Bürgerspitalgebäude im Betrage von 12 000 RM als Anleihe der Stadtparkasse bewilligt.</p> <p>Bei Ausführung der Arbeiten hat sich nun herausgestellt, dass sich durch unvorhergesehene Bauarbeiten die Kosten für die Gesamteinrichtung bedeutend erhöhen werden. Insbesondere soll gleichzeitig eine Warmwasserbereitungsanlage zur Ausführung kommen, deren Lieferung Herr Kommerzienrat Hoffmann mit der Firma Schlund in Augsburg vereinbart hat.</p> <p>Stadtrat gnehmigt einstimmig, dass seitens der Stadtparkasse Neuburg an die Spitalstiftung derjenige Betrag als Anleihe zur Verfügung gestellt werden wird, welcher sich nach der Abrechnung für die vollständige Einrichtung der Heizanlage ergibt.</p> <p>Die bestimmte Verzinsung und Tilgung nach Beschluss vom 4. Juni c. bleibt aufrecht erhalten.</p> <p>Der Vortrag des Polizeikommissärs Mündler vom 18. ds. Mts. betr. Erneuerung des Ofens im Polizeiwachzimmer wurde in der heutigen Stadtratssitzung bekannt gegeben.</p> <p>Stadtrat beschließt, den schadhafte Ofen abzurechen und an dessen Stelle einen neuen eisernen Füllofen aufzu-</p>	

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Befluß	Gegenstand
13	1123		Aufnahme des Fabrikarbeiters Anton B i s c h o f in Nürnberg in den städt. Regiebaubetrieb.	
14	1120		Sperrung des Sehensanderweges von der Neuhofbrauerei ab bis zum Wegkreuz für Kraftfahrzeuge aller Art.	

Befluß	Gegenstand
stellen. Die Errichtung eines neuen Kachelofens wird nicht mehr für zweckmäßig erachtet, da die Einrichtung der Zentralheizung im Rathause in absehbarer Zeit beabsichtigt ist.	
Das Gesuch des Fabrikarbeiters Anton B i s c h o f in Nürnberg vom 29. April 1928 um Aufnahme in den städtischen Dienst wurde in der heutigen Stadtratssitzung bekannt gegeben. Stadtrat beschließt, den Anton Bischof mit Wirkung vom 1. Oktober 1928 als Arbeiter in den städtischen Regiebaubetrieb mit dem tarifmäßigen Lohn aufzunehmen. Bischof hat sich zunächst für alle Arbeiten, die ihm vom Bauverwalter zugewiesen werden, verwenden zu lassen. Insbesondere hat derselbe dem städtischen Gärtner Koch Beihilfe zu leisten und seinem Vater dem Friedhofaufseher Bischof bei Arbeiten im Friedhofe behilflich zu sein.	
Herr Stadtrat Forster hat in der heutigen Sitzung den Antrag gestellt, den Sehensanderweg und zwar von der Neuhofbrauerei ab bis zum Wegkreuz für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen aller Art zu sperren. Stadtrat beschließt, diesen Antrag in Instruktion zu nehmen.	
<p style="text-align: center;">Stadtrat Neuburg a. d. Donau</p>   	